Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Fair und effizient?
Das Asylverfahren in der Schweiz

Thomas Segessenmann

ein Beitrag zur Tagung:

Europäische Flüchtlingspolitik in der Sackgasse?

27.–29.01.2017 in Stuttgart-Hohenheim

http://downloads.akademie-rs.de/migration/20170127_segessenmann_schweiz.pdf

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Staatssekretariat für Migration SEM

Fair und effizient?
Das Asylverfahren in der Schweiz

Hohenheimer Tage zum Migrationsrecht

28. Januar 2017

Staatssekretariat für Migration SEM

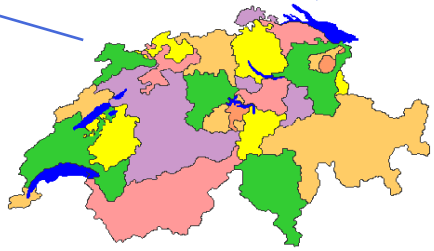
Aufgaben des SEM

- Einreise und Aufenthalt
- Arbeit / Personenfreizügigkeit
- Schutz vor Verfolgung (Asyl)
- Integration
- Einbürgerung
- Rückkehr

Asylbereich – eine Verbundaufgabe

Bund:

- ✓ Empfang Asylsuchende
- ✓ Asylverfahren
- ✓ Asylentscheid
- ✓ Vollzugsunterstützung



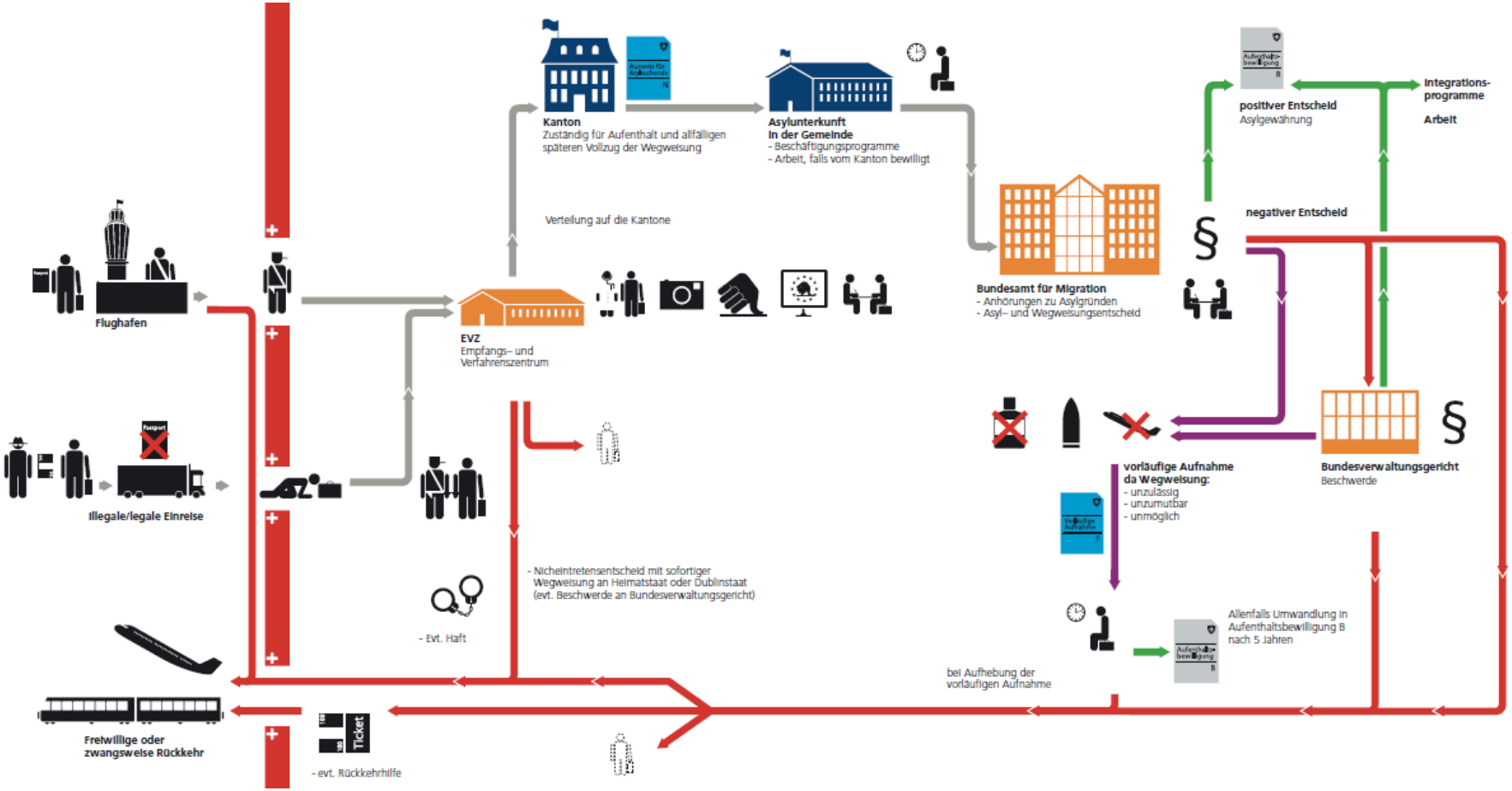
Kanton:

- ✓ Vollzug der Wegweisung
- ✓ Unterbringung, Betreuung, Integration

Gemeinden:

- ✓ Unterbringung, Betreuung, Integration

Asylverfahren



Gesetz für beschleunigte Asylverfahren

Ausgangslage

Die Asylverfahren in der Schweiz dauern zu lange.

Partizipativer Prozess

- **Januar 2013 (nationale Asylkonferenz I):**
  Eckwerte der beschleunigten Verfahren (Dezentralisierung, Verfahrensmodell, Testphase)
- **März 2014 (nationale Asylkonferenz II):**
  Gesamtplanung (Regionen, Kompensationen, Monitoring, Planung Standorte und Haftplätze, Fahrplan)
- **25. September 2015:** Zustimmung im Parlament
- **5. Juni 2016:** Annahme der Gesetzesänderung an Volksabstimmung

Ziele

- Asylverfahren sollen rasch und rechtsstaatlich korrekt durchgeführt werden.
- Als flankierende Massnahme soll ein unentgeltlicher Rechtsschutz geschaffen werden.
- Schutzbedürftigen Personen soll der notwendige Schutz gewährt und sie sollen so rasch als möglich in der Schweiz integriert werden.
- Der Anreiz, offensichtlich unbegründete Asylgesuche einzureichen, soll gesenkt werden.
- Die Glaubwürdigkeit des Asylbereiches soll nachhaltig gestärkt werden.
- Der Vollzug von Wegweisungsentscheiden soll konsequent erfolgen.
- Die Unterbringungsstrukturen sollen grossräumig und effizient organisiert werden.

Revision Asylgesetz – Wichtigste Neuerungen I

- **Klar strukturiertes Asylverfahren:**

  Verfahrensphasen für beschleunigte, erweiterte und Dublin-Verfahren

- **Kurze Fristen:**

  Behandlung: beschleunigt: 8 Arbeitstage (AT), Dublin: 3 AT, erweitert: 2 AT

  Beschwerde: beschleunigt: 7 AT, Dublin: 5 AT, erweitert: 30 Tage

  Dauer bis Rechtskraft: beschleunigt und Dublin: 140 Tage, erweitert: 1 Jahr

- **Rechtsschutz:**

  Anspruch auf unentgeltliche Beratung und Rechtsvertretung ab erstem Tag

Revision Asylgesetz – Wichtigste Neuerungen II

- **Bundeszentren:**

  Mind. 60 % der Verfahren werden in den Bundeszentren abgeschlossen;

  Unterbringung, Gesundheitsversorgung und Grundschulunterricht

- **Verteilmechanismus und Kompensationsmodell:**

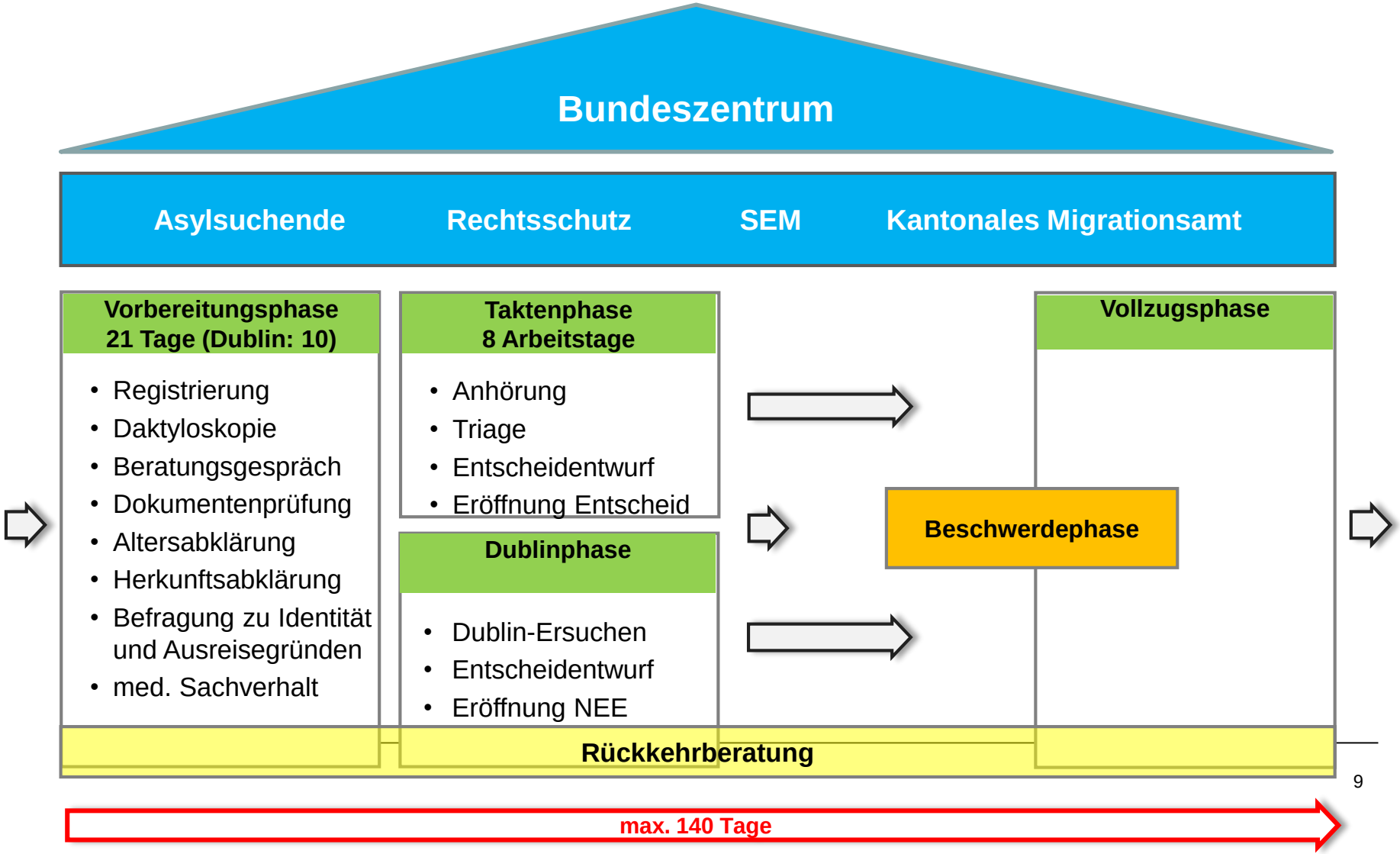
  Asylregionen, gleichmässige Verteilung auf Kantone, Kompensationen

- **Rückkehr:**

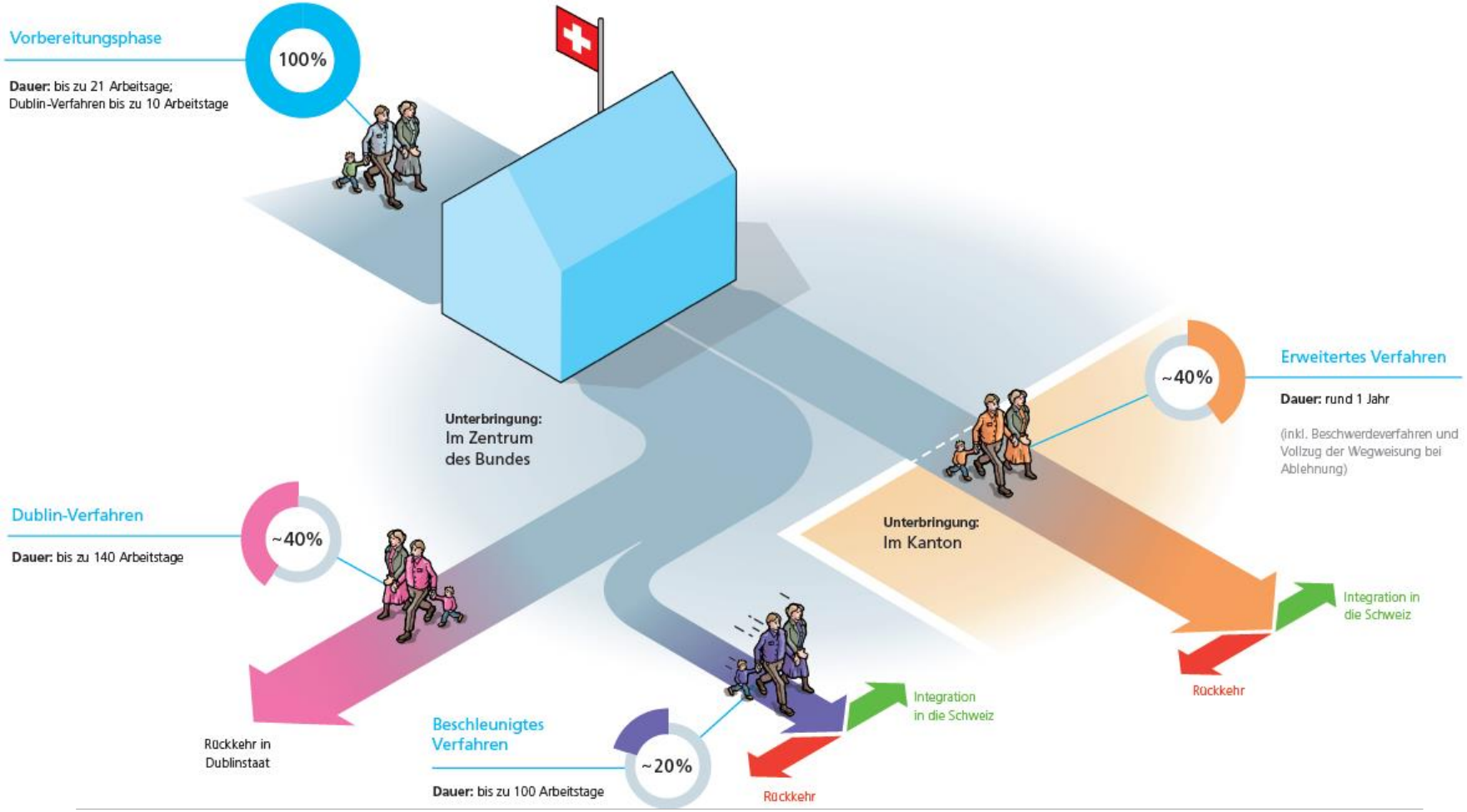
  Standortkanton ist für den Vollzug der Wegweisung zuständig;

  degressive Ansätze bei der Rückkehrhilfe

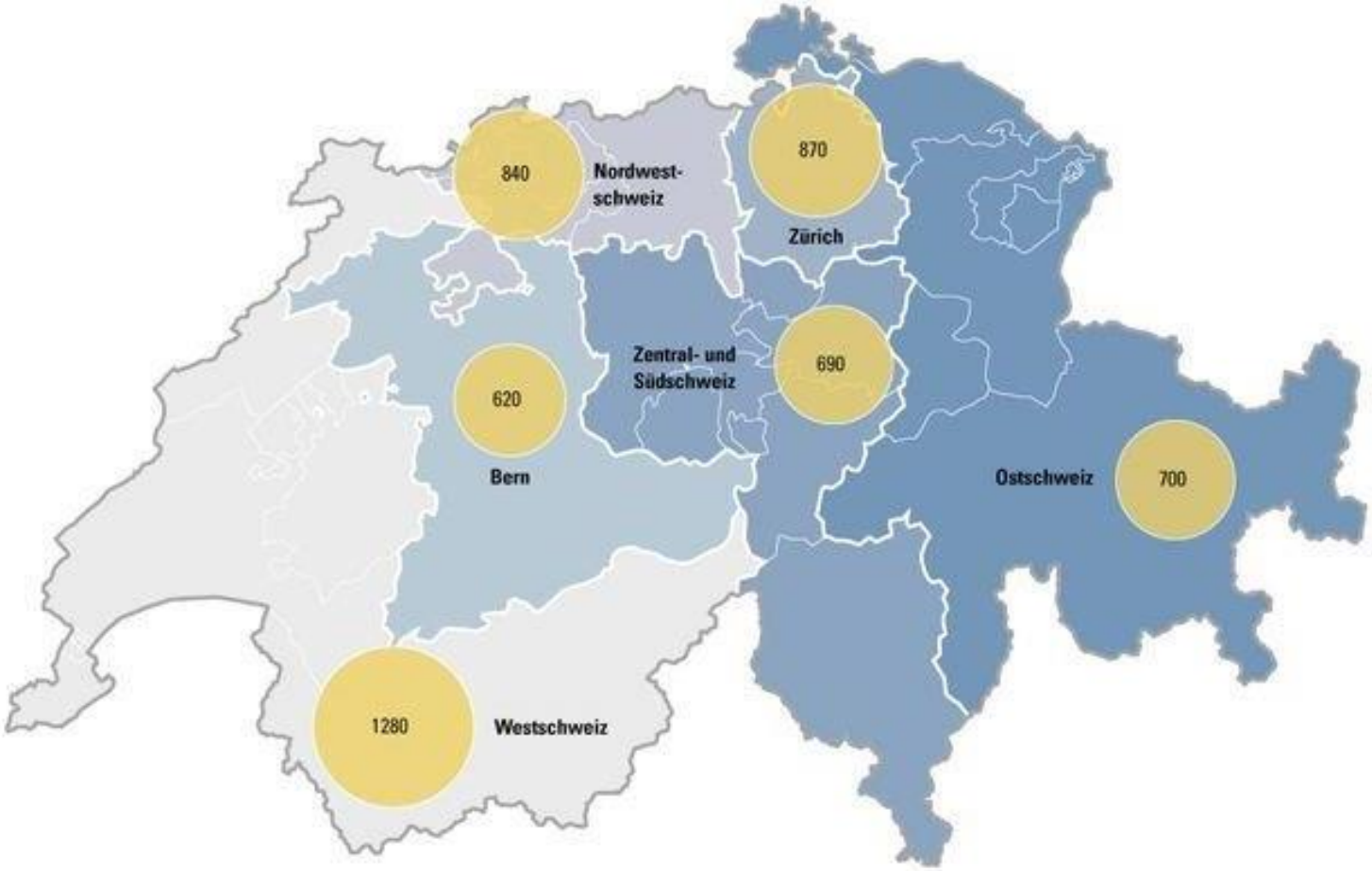
Alle Akteure unter einem Dach



Neuer Asylprozess



Standortplanung Neustrukturierung



Testbetrieb Zürich – Ziele und Rahmenbedingungen

- eigene gesetzliche Grundlage (Testphasenverordnung TestV)
- Erkenntnis, ob neue Verfahrensabläufe zu massgeblicher Beschleunigung führen (inkl. Überprüfung Wirtschaftlichkeit)
- unentgeltlichen Rechtsschutz in der Praxis testen
- Vollzug ab Testbetrieb (Bundesverfahrenszentrum)
- 1‘300 – 1‘400 Asylgesuche pro Jahr bearbeiten (heute: Anpassung wegen Schwankungstauglichkeit)

Ausgangslage

- Start Testbetrieb: 6. Januar 2014
- Zufällige Zuweisung von den Empfangs- und Verfahrenszentren EVZ

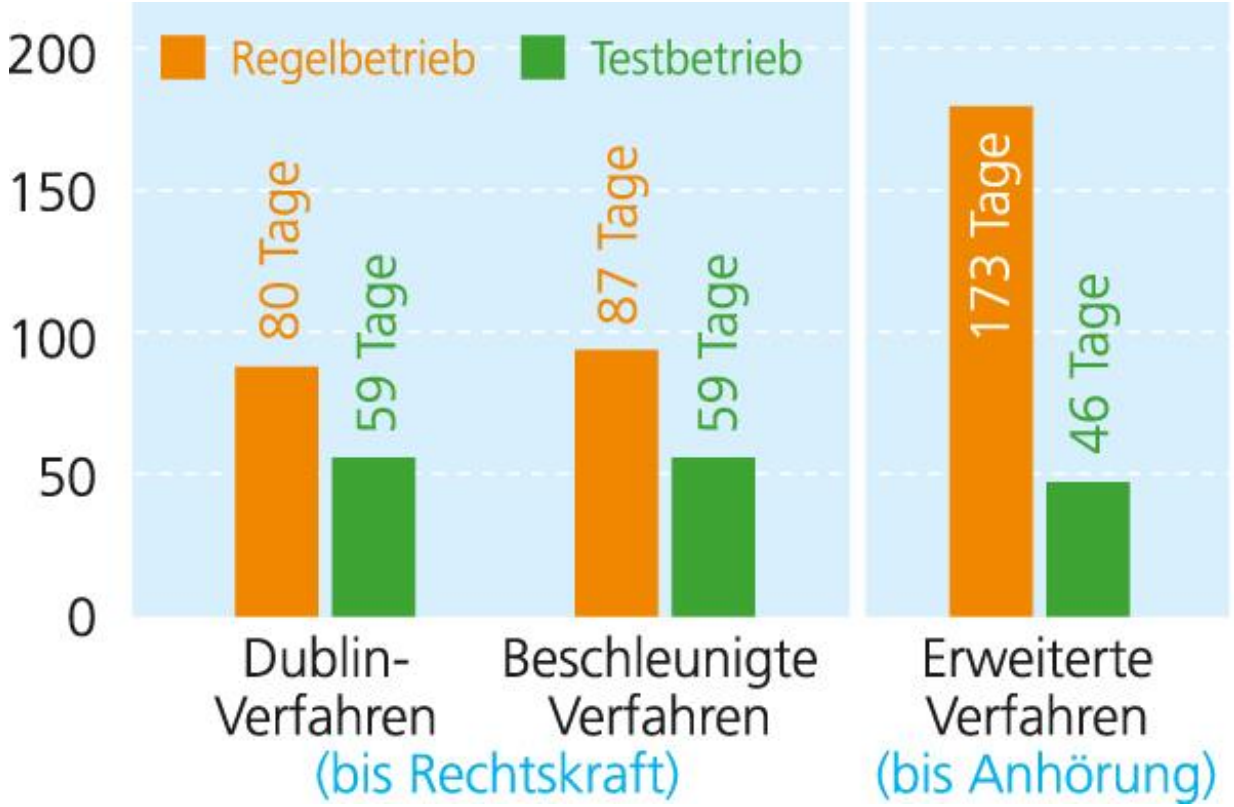
- Selbständige Reise vom EVZ zum Testbetrieb
- Verfahren werden an der Förrlibuckstrasse abgewickelt (ca. 40 Mitarbeitende des SEM)

- Unterbringung im Zentrum Juch / Zivilschutzanlage Saumstrasse (tagsüber)

Evaluation Testbetrieb

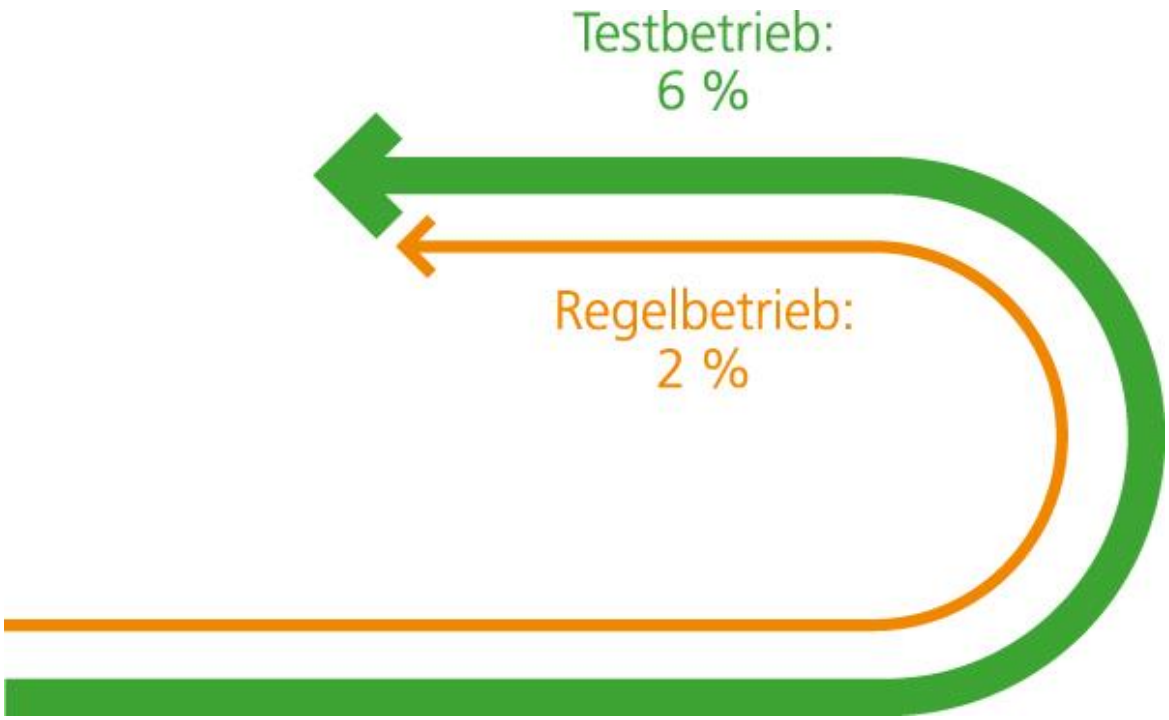
- Modell «alle unter einem Dach» hat sich bewährt.
- Qualität der Entscheide trotz Beschleunigung gut.
- Wesentliche Beschleunigung im Vergleich zum Regelbetrieb
- Rechtsschutz trägt positiv zu Rechtstaatlichkeit, Effizienz, Glaubwürdigkeit und Akzeptanz des Asylverfahrens bei
- Beschwerdequote signifikant tiefer als im Regelbetrieb.
- Personen ohne Bleibeperspektive verlassen den Testbetrieb rascher als im Regelbetrieb
- Wirtschaftlichkeit der beschleunigten Verfahren bestätigt.
- Offeneres Betreuungskonzept hat sich bewährt

Schnelleres Verfahren



Tiefere Beschwerdequote

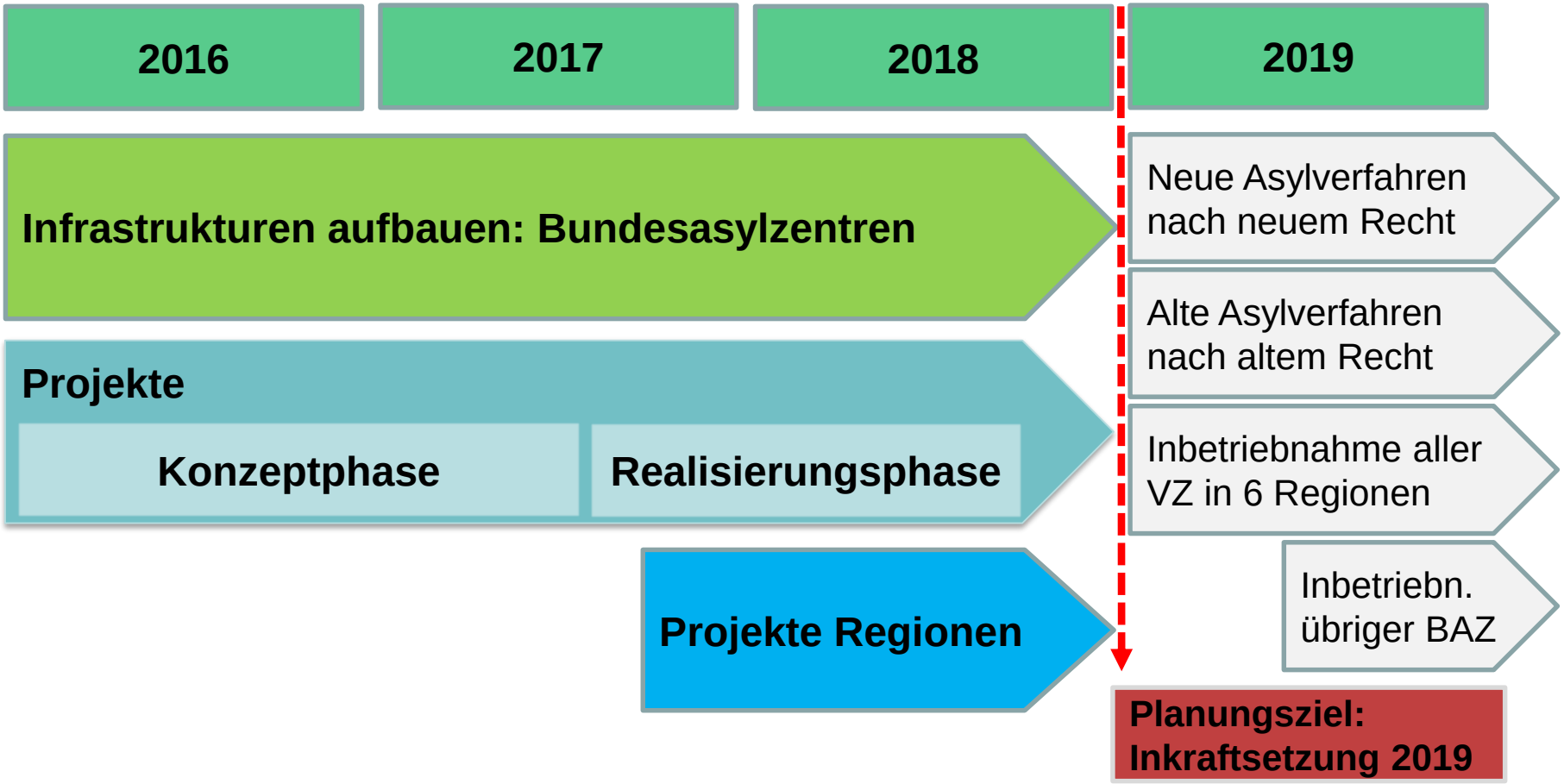
Höhere Quoten an freiwilligen Rückkehrern



Nächste Schritte

- Umsetzung der Neustrukturierung
  - Projekte auf kantonaler Ebene:
    Arbeitsgruppe Neustrukturierung Asylbereich AGNA
  - Projekte auf SEM-Ebene:
    Umsetzung Neustrukturierung des Asylbereichs und Organisationsentwicklung im Staatssekretariat für Migration UNOS
- Einführungsdatum: 01.01.2019

Zeitplan des Projektes UNOS



Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Diese Präsentation ist ausschließlich zum privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung der Urheberin/des Urhebers bzw. der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Alle Rechte bleiben bei der Autorin/dem Autor. Eine Stellungnahme der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist durch die Veröffentlichung dieser Präsentation nicht ausgesprochen. Für die Richtigkeit des Textinhaltes oder Fehler redaktioneller oder technischer Art kann keine Haftung übernommen werden. Weiterhin kann keinerlei Gewähr für den Inhalt, insbesondere für Vollständigkeit und Richtigkeit von Informationen übernommen werden, die über weiterführende Links von dieser Seite aus zugänglich sind. Die Verantwortlichkeit für derartige fremde Internet-Auftritte liegt ausschließlich beim jeweiligen Anbieter, der sie bereitstellt. Wir haben keinerlei Einfluss auf deren Gestaltung. Soweit diese aus Rechtsgründen bedenklich erscheinen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Im Schellenkönig 61
70184 Stuttgart
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 711 1640-600
E-Mail: info@akademie-rs.de

http://downloads.akademie-rs.de/migration/20170127_segessenmann_schweiz.pdf